

# Berichte über die Alpenpflanzengärten.

---

## Bericht über den alpinen Garten bei der Lindauer Hütte im Gauertal.

Erstattet von Studienrat G. H o o c k, Lindau i. B.

---

Die erste Nachricht über den Zustand unseres Alpengartens im Jahre 1912 brachte uns Herr F. S ü n d e r m a n n, der demselben am 20. Juni einen Besuch abstattete. Er brachte bei dieser Gelegenheit eine Partie Pflanzen hinauf um sie im Garten einzusetzen, zugleich benützte er seine Zeit um das Unkraut, das sich immer in grosser Menge einstellt, wenigstens einigermaßen zu beseitigen. Seine Nachrichten waren befriedigend; wohl hatten durch Spätfrost und Schnee einige Anpflanzungen Schaden gelitten, auch die Mäuse hatten einiges beseitigt, aber im Grossen und Ganzen durfte man mit der Ueberwinterung recht zufrieden sein. Dagegen machten sich mit Beginn der Vegetationsperiode einige Hasen unliebsam bemerkbar, die besonders *Scorzonera rosea* und die Rasen der verschiedenen *Dianthus*- und *Silene*-Arten abgrasten. Der späte Eintritt der Vegetationsperiode trat auch im Alpengarten auffallend in Erscheinung; infolge der kühlen Jahrestemperatur schob sich die Blüte weit hinaus und einzelne Arten, die im Vorjahre reichlich und ziemlich früh geblüht hatten, kamen in diesem Jahre überhaupt nicht zur Blüte. Bei vielen Arten kamen die Samen anderseits nicht zur Reife, weil im Herbst bald wieder kaltes Wetter und Schnee einsetzte. Immerhin war eine gar stattliche Zahl von Pflanzen Ende Juni im Garten in Blüte, wie das von Herrn S ü n d e r m a n n am Schlusse des Berichtes aufgestellte Verzeichnis erkennen lässt.

Als ca. eine Woche später der Berichterstatter den Alpengarten besuchte, war der Garten in üppiger Blütenpracht und alle Besucher waren entzückt von der Urwüchsigkeit und Farbenpracht der Anpflanzungen.

Es liegt in der Eigenart der Alpenpflanzen, dass die aus Einzelindividuen bestehenden Anpflanzungen sich nur allmählich, im Verlauf von Jahren, zu geschlossenen üppigen Rasen vereinigen und dann erst in ihrer Gesamtheit jenen Eindruck hervorrufen, den wir an den spontan wachsenden Alpenpflanzen so sehr bewundern.

Am 25. Juli wurden die regelmässigen Arbeiten im Garten wieder aufgenommen; drei Gärtner waren von dieser Zeit bis 11. September tätig, an ihrer Spitze der Obergärtner Haag des Herrn S ü n d e r m a n n, der schon seit einer Reihe von Jahren mit grosser Liebe, viel Verständnis und rastlosem Eifer die Arbeiten geleitet und ausgeführt hat. Leider wird die Sektion Lindau auf die Mitwirkung des Herrn Haag künftigt verzichten müssen, da der genannte seit Herbst dieses Jahres in die Dienste des botanischen Instituts in München getreten ist.

Im Uebrigen sind nun auch die Arbeiten im groben Umriss fertig gestellt. Die Mauer aus Steinen ist noch an einzelnen Stellen weiter aufgebaut worden, auch wurde ein grösseres Quantum geeigneter Erde herbeigeschafft. Verschiedene Pflanzungen wurden während dieser Zeit vorgenommen, und Aussaaten in den eigens hergerichteten Saatbeeten gemacht. 170 neue Porzellanschilder wurden auf den verschiedenen Pflanzungen aufgestellt; neben dem botanischen, wissenschaftlichen Namen stets auch der deutsche Artname, so gut es möglich war, angegeben. Leider waren die Arbeiter durch schlechtes Wetter und wiederholten Schneefall vielfach in ihrer Tätigkeit behindert.

Vom 19. bis 22. September besuchte Herr S ü n d e r m a n n abermals den Garten um sich von dem Fortschritt der Arbeiten durch Augenschein zu überzeugen; auch diesmal wurden Anpflanzungen und Aussaaten gemacht und gleichzeitig die Vorbereitungen für die Ueberwinterung getroffen.

Gerne hätte Herr S ü n d e r m a n n im Herbst noch eine weitere Anzahl Pflanzen hinaufgebracht und weitere Samen ausgesät, falls die Witterung es noch möglich machen sollte. Glücklicherweise bewegte sich über unser Gebiet Ende Oktober noch eine Wärmewelle, die die erhoffte Gelegenheit schuf. Am 27. Oktober trat warmes Wetter ein, das den Schnee, der weit in die Täler hinabreichte, rasch zurückweichen liess. Herr S ü n d e r m a n n entschloss sich am 29. Oktober in Begleitung seines Sohnes zu einem nochmaligen Besuch des Alpengartens. Im Gauertal hatte der warme Föhn den Schnee bis zur unteren Sporralp (1400 m) schon hinweggefegt. Dagegen lag er im Alpengarten bei der Hütte (1760 m) am Abend des genannten Tages noch ca. 40 cm hoch. Die ganze kommende Nacht aber heulte der Föhn und rüttelte an den soliden Wänden der Lindauer Hütten, am Morgen aber war die Schnee-

decke völlig verschwunden. Selbst die nahe Gaisspitze war auf der Sonnenseite bis zu ihrem Gipfel hinauf (2400 m) völlig schneefrei. Bequem konnten nun die mitgebrachten Pflanzen an ihren künftigen Standort eingesetzt werden: *Rhododendron Chamaecistus*, *Picca Omorica*, *Ranunculus pyrenaicus*, *Senecio farfarae folius* etc. Verschiedene Samen wurden noch ausgesät, hauptsächlich *Pedicularis*-Arten, jene Gattung der Halbschmarotzer, die sich auf andere Art nicht leicht kultivieren lässt: Schon am 1. November ruhten Samen und Pflanzen, der ganze Garten wieder unter tiefem Schnee und harren der Auferstehung im Frühling 1913.

Der Garten ist im laufenden Jahre bedeutend vorwärts gebracht worden — die Erdarbeiten sind fast völlig beendet, so dass in zwei bis drei Jahren der Ausbau als fertig bezeichnet werden darf; dann soll auch das bereits angelegte umfangreiche Verzeichnis sämtlicher im Garten in Kultur genommener Arten zur Veröffentlichung gelangen.

Dem Verein zum Schutze der Alpenpflanzen, der bisher geholfen, und Herrn S ü n d e r m a n n sei auch an dieser Stelle für ihre Unterstützung der ergebene Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

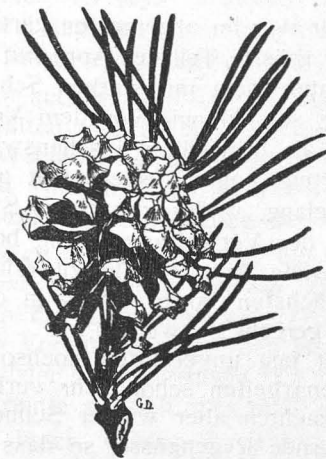
Blühende Pflanzen, aufgenommen am 20. Juni 1912  
von F. S ü n d e r m a n n.

Die den Pflanzennamen angehängten Zahlen bedeuten: 0 = baldigst aufblühend, 1 = aufblühend, 2, 3, 4 = verschiedene Stadien der Blüte, 5 = abblühend, 6 = eben verblüht.

<i>Achillea Barrelieri</i> 1	<i>Anemone baldensis</i> 2
— <i>nana</i> 0	— <i>narcissiflora</i> 0
— <i>umbellata</i> 0	<i>Arabis alpina</i> 3
<i>Adonis distorda</i> 2	— <i>bryoides</i> 4
<i>Ajuga pyramidalis</i> 1	— <i>coerulea</i> 2
<i>Alchemilla algida</i> 1	— <i>procurrens</i> 1
— <i>grossidens</i> 0	— <i>pumila</i> 2
<i>Alyssum Moellendorffianum</i> 2	— <i>Wilczekiana</i> 2
— <i>Wulfenianum</i> 1	<i>Arenaria purpurascens</i> 1
<i>Androsace carnea</i> 6	<i>Aretia Vitaliana</i> 6
— <i>glacialis</i> 2	<i>Armeria alpina</i> 0
— <i>glacialis</i> × <i>obtusifolia</i> 2	— <i>multiceps</i> 0
— <i>hedraeantha</i> 1	<i>Arnebia echioides</i> 3
— <i>Heerii</i> 6	<i>Aronicum Clusii</i> 6
— <i>Halleri</i> 3	— <i>glaciale</i> 4
— <i>helvetica</i> 2	— <i>scorpioides</i> 5
— <i>Laggeri</i> 6	<i>Artemisia eriantha</i> 0
— <i>Mathildae</i> 2	— <i>spicata</i> 2
— <i>pubescens</i> 2	<i>Aster alpinus</i> 1
— <i>villosa</i> 0	<i>Aubrietia deltoidea</i> 3
<i>Anemone alpina</i> 3	<i>Biscutella glacialis</i> 2

- Cardamine alpina 2  
 Carex Madoviana 1  
 Chrysanthemum tomentosum 1  
 Chrysosplenium glaciale 1  
   — rosulare 2  
 Cochlearia arctica 1  
 Cotula pyrethrifolia 1  
 Daphne striata 1  
 Dianthus alpinus 1  
 Draba Aizoon 6  
   — aurea 1  
   — bruniaefolia 6  
   — ciliata 3  
   — Dedeana 3  
   — diversifolia 5  
   — imbricata 4  
   — tridentata 3  
 Eritrichium nanum 1  
 Erysimum pumilum 1  
 Eunomia oppositifolia 6  
 Euphorbia capitulata 2  
 Gagea Liottardi 2  
 Galium baldense 0  
   — pyrenaicum 3  
 Gentiana acaulis 4  
   — imbricata 2  
 Geum bulgaricum 1  
   — reptans 4  
 Globularia nana 2  
 Gnaphalium carpathicum 1  
 Lamium eriocephalum 1  
 Linaria alpina 1  
 Luzula parviflora 1  
 Meconopsis integrifolia 0  
 Mertensia echioides 1  
   — primuloides 2  
 Oxygraphis glacialis 5  
 Potentilla chrysocraspeda 1  
   — minima 5  
 Polemonia confertum 2  
 Primula apennina 6  
   — auriculata 6  
   — cadinensis 6  
   — carniolica 6  
   — Clusiana 6  
   — cynoglossifolia 6  
   — deorum 6  
   — Heerii 6  
   — Kellereri 6  
   — longiflora 2  
   — nivalis 2  
   — purpurea 1  
   — pubescens 6  
   — spectabilis 2  
   — villosa 6  
   — vohinensis 6  
   — Wulfeniana 6  
 Ranunculus aconitifolius 1  
   — alpestris 4  
 Ranunculus amplexicaulis 2  
   — anemonoides 5  
   — brevifolius 3  
   — crenatus 6  
   — demissus 4  
   — glacialis 4  
   — gracilis 2  
   — hybridus 5  
   — pygmaeus 4  
   — „ var. Kamtschaticus 2  
   — Kernerianus 6  
   — Marschlinii 2  
   — montanus 3  
   — nevadensis 2  
   — parnassifolius 1  
   — parn. × Seguieri 2  
   — rutaefolius 2  
   — Seguieri 1  
   — Thora 4  
   — Traunfellneri 3  
 Rhododendron Chamaecistus 1  
 Rhizobotria alpina 1  
 Rhodiola linifolia fl. rubra 3  
 Romanzoffia sitchensis 1  
 Salix polaris 1  
   — reticulata 6  
   — retusa 6  
 Saxifraga aetioides 6  
   — biflora 6  
   — blepharophylla 6  
   — cernua 1  
   — cervicornis 1  
   — exarata 1  
   — Ferdinandi Coburgi 4  
   — glabella 2  
   — Griesebachii 6  
   — heucheraefolia 1  
   — hieracifolia 4  
   — latina 6  
   — luteo purpurea 4  
   — macropetala 6  
   — Murithiana 6  
   — muscoides 2  
   — oppositifolia 6  
   — pedemontana 6  
   — Rocheliana 6  
   — sedoides 2  
   — speciosa 6  
   — thessalica 5  
   — tombeana 3  
   — tridens 4  
 Silene acaulis 4  
 Soldanella Wettsteini 2  
 Stachys corsica 1  
 Taraxacum lapponicum 1  
 Thlaspi alpinum 2  
   — brevistylum 6  
   — cepaeifolium 6  
   — Kernerii 3

Thlaspi rotundifolium 3	Campanula cenisia 0
Townsendia Wilcoxiana 3	— Zoysii 1
Valeriana celtica 2	Castilleja Pringlei 3
— elongata 2	Centaurea Rhapsodicum 0
— montana 1	Cerastium Columnae 1
— salicina 1	Crepis pygmaea 2
— saxatilis 1	Globularia incanescens 2
Veronica dichrus 2	Helianthemum lunulatum 1
— Kotschyana 2	Lamium longiflorum 3
— saturejaefolia 2	Mulgedium alpinum 1
Viola biflora 3	Saxifraga diversifolia 0
— calcarata 3	Senecio Doronicoides 1
— cenisia 2	— Persoonii 2
— Eugeniae 2	Silene ciliata 1
— Zoysii 2	— cordifolia 1
Waldsteinia trifolia 3	— pauciflora 1
Wulfenia carinthiaca 1	20. September (Auslese)
1. August (Auslese)	Carlina acanthifolia 0
Allium narcissiflorum 2	Cirsium Eriophorum 1
Androsace Hausmanni 1	Gentiana Fetisowi 0
Artemisia glacialis 3	— septemfida 0
— nitida 0	Pyrethrum argenteum 0
Campanula Allionii 2	



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [12\\_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Hooek Georg

Artikel/Article: [Berichte über die Alpenpflanzengärten. 17-21](#)